

30. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jer 31, 7-9

2. Lesung: Hebr 5, 1-6

Evangelium: Mk 10, 46-52

Rabbuni, ich möchte wieder sehen können

Als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho verließ, saß an der Straße ein blinder Bettler, Bartimäus, der laut rief: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Viele wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Jesus aber blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen. Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen, und er folgte Jesus auf seinem Weg.

„Sehschule“

Der blinde Bettler Bartimäus macht sich deutlich bemerkbar. Er will aus seiner Randexistenz heraus und auch von der großen Menschenmenge nicht verdeckt werden. Er will von Jesus gesehen und gehört werden. Er braucht und erbittet Erbarmen und Zuwendung und bekommt sie.

Allerdings muss er sich selbst auf den Weg machen, die Fähigkeiten einsetzen, die er hat. Gehen kann er ja, sogar aufspringen und laufen - trotz Blindheit. Und er muss wissen, was er will. Er will wieder sehen können oder wie es in einer anderen Übersetzung heißt, er will neu sehen können.

Das möchte ich von Bartimäus lernen: Dinge neu sehen, in einem anderen Licht betrachten lernen. Dann werde ich kleine Zeichen plötzlich wieder wahrnehmen, kleine Anfänge und Schritte bekommen eine Bedeutung. Ich bemerke das Bemühen einer Person, kann das Ringen eines Menschen positiv unterstützen. Vieles braucht Zeit, aber jede noch so kleine menschliche Zuwendung ist wie ein Same, der früher oder später aufgeht. So will ich wie Bartimäus um diese neuen Augen bitten.

Sr. Lic. Gudrun Schellner („Der Sonntag“ vom 25.10.15)



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 881

ST.THEKLA

25.10.2015 30. Sonntag im Jahreskreis

Zwei Sichtweisen



Menschenmassen
durchqueren unser Land
überrennen uns
machen Angst
überfordern uns

Helferinnen und Helfer
an den Bahnhöfen,
den Notquartieren und
Sammelstellen

sehen Frauen, Männer, Kinder
auf der Flucht vor Krieg und Gewalt
Hunger und Perspektivenlosigkeit
Menschen wie wir
mit dem Wunsch nach einem besseren Leben

Ein Lächeln
Begegnung von Mensch zu Mensch
Wer sieht mehr?

Renate Eibler

Mo 26.10.15 Nationalfeiertag

8:00 Hl. Messe in St. Thekla

17:00 Festgottesdienst zum Nationalfeiertag im Stephansdom

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@thekla.at

Internet: st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Informationsabend „Gemeinschaften Jesu“

Am Donnerstag, dem **29.10.15** möchte P. Pius bei einem **Informationsabend** um **19:15** im Pfarrsaal die „Gemeinschaften Jesu“ vorstellen, die er in Spanien kennengelernt hat und die er auch in unserem Dekanat einführen möchte.

Es handelt sich um kleine Gruppen, die bei ihren Treffen eine Bibelstelle lesen, sie auf sich wirken lassen und überlegen, wie sie die Worte Jesu im Alltag umsetzen können. Ziel ist ein Prozess der Erneuerung und Vertiefung durch das Evangelium.

P. Pius plant monatliche Bibeltreffen in St. Thekla für Vertreter/innen aus allen Dekanatspfarren, die dann als Multiplikator/innen in ihrer Pfarre eine Gruppe von maximal 12 Mitgliedern gründen und leiten sollen.

Als Evangeliumstelle für das erste Treffen am 29. Oktober hat P. Pius die Bibelstelle *Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!* (Mt 14,24-33) ausgesucht.

Die endgültigen Jungschar-Gruppenstundenzeiten

Diese Zeiten gelten für das ganze kommende Arbeitsjahr.

1. VS: Fr 15:30–17:00	1. A/HS: Do 15:30–17:00
2. VS: Mo 17:30–19:00	2. A/HS: Mi 17:00–18:30
3. VS: Mo 17:00–18:30	3. A/HS: Mi 18:30–20:00
4. VS: Do 17:00–18:30	4. A/HS: Di 18:45–20:15

Besuch von P. Aguado (Generaloberer der Piaristen)

Am Mittwoch, dem **14.10.15** hat es ein Treffen des Generaloberen des Piaristenordens P. Pedro Aguado mit dem **PGR von St. Thekla** gegeben, der ihm im Vorfeld einen Brief geschrieben hatte.

Lob: P. Aguado drückte seine Wertschätzung für die bisherige Arbeit der Piaristen, für das lebendige Pfarrleben in St. Thekla und für die Arbeit des PGR aus. Der Orden habe bereits viel in St. Thekla investiert und fühle sich der Pfarre verpflichtet. Niemand könne ein Interesse daran haben, eine so lebendige Gemeinde umzubringen.

Weitere Unterstützung durch den Orden: Er versicherte, dass der Piaristenorden die Gemeinde von St. Thekla auch nach der Strukturreform mit Räumlichkeiten und pastoraler Begleitung unterstützen wolle. Weiters befürwortete er eine Einbeziehung des PGR bei einer Erstellung

eines neuen Vertrages des Piaristenordens mit der Erzdiözese Wien, der nötig wird, sobald St. Thekla bei der Errichtung einer zukünftigen Pfarre neu seinen rechtlichen Status als Pfarre verliert und zur Gemeinde wird.

Die Entscheidung, ob St. Thekla eine Rektoratskirche werden soll oder sich als Gemeinde in der Pfarre neu integriert, sei noch offen. Das hänge von den Erwartungen der Diözese und den finanziellen Bedingungen für den Orden ab, über die es nächste Woche ein Gespräch mit Kardinal Schönborn gäbe. Dort wolle er auch unsere Sorgen zur Sprache bringen.

Die Jugendarbeit habe für den Piaristenorden immer Vorrang, die Arbeit der Jungschar St. Thekla werde vom Orden auch weiterhin unterstützt.

Die nächsten Termine in St. Thekla

Mo 26.10.15	Nationalfeiertag. 8:00 Hl. Messe
Do 29.10.15	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle 19:15 Informationsabend über die „Gemeinschaften Jesu“ mit P. Pius im Pfarrsaal
Mo 2.11.15	Allerseelen. 8:00 Messe für die verstorbenen Wohltäter der Piaristen 18:30 Messe für die verstorbenen Pfarrangehörigen
Do 5.11.15	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle 18:00 Eucharistische Anbetung
Fr 6.11.15	18:00 Herz-Jesu Andacht, 18:30 hl. Messe
So 8.11.15	9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Die **missio-Sammlung** am **18.10.15** erbrachte **€ 812,34**.

Flüchtlingshilfe St. Thekla & St. Florian

Deutschkurse: Die Deutschkurse für Flüchtlinge sind angelaufen - auch mit tatkräftiger Unterstützung durch Pfarrangehörige aus St. Thekla.

Wohnraum: wir haben jetzt der Caritas eine Kleinwohnung als Wohnraum für Flüchtlinge gemeldet. Diese muss aber noch - in Absprache mit der Caritas - etwas hergerichtet werden. Wer mithelfen möchte und sich noch nicht auf unseren Aufruf gemeldet hat, kontaktiere bitte Renate Eibler für genauere Informationen.

Renate Eibler (Tel. 0676 73 60 946, E-Mail: renate.eibler@chello.at)

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at